



Sitzungsvorlage 350/197/2021

Amt/Abteilung: Umweltamt Datum: 13.07.2021	Aktenzeichen:		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	23.08.2021	Vorberatung N	
Hauptausschuss	31.08.2021	Entscheidung Ö	

Betreff:

Aufstockung des Landauer Ökokontos über einen Vertragsschluss mit der „Forstrevier Wellbachtal Rinnthaler Wald GmbH“ beim Forstamt Annweiler

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beauftragt das Umweltamt, einen Ökokonto-Vertrag mit der Rinnthaler Wald GmbH zu schließen. Der Vertrag wird nach Genehmigung des Nachtragshaushalts 2021 geschlossen. In diesem Kontext wird das Landauer Ökokonto um 6,7 Hektar Kompensationsmaßnahmen für die Bauleitplanung aufgestockt.

Begründung:

Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, wie sie durch die Ausweisung von Baugebieten im Rahmen der Bauleitplanung, durch den Straßen- oder Leitungsbau oder durch sonstige Vorhaben entstehen, erfordern Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen. Diese können als Ökokontomaßnahmen umgesetzt werden. Ökokonto-Maßnahmen sind naturschutzfachliche Aufwertungsmaßnahmen, die freiwillig, zeitlich unabhängig vom Eingriff und daher auf Vorrat durchgeführt und zu einem späteren Zeitpunkt zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft verwendet werden.

Seit 1996 hat die Stadt Landau rund 13,7 Hektar von ihrem Ökokonto abgebucht. Im gleichen Zeitraum wurden primär auf stadteigenen Grundstücken kontinuierlich neue Ökokontoflächen im Umfang des zu erwartenden Bedarfs (FNP 2010) angelegt und entwickelt. Aufgrund der größer werdenden Flächenkonkurrenz zwischen Naturschutz, Landwirtschaft und Städtebau wurde und wird es allerdings zunehmend schwieriger, auf Landauer Gemarkung diese Strategie fortzuführen. Aktuell stehen noch ca. 3,6 Hektar zur Verfügung, für die weitere Siedlungsentwicklung sind zusätzliche Ökokontoflächen notwendig. Aufgrund der Flächenkonkurrenz, insbesondere auch mit dem Weinbau und der Landwirtschaft, aber auch mangels fachlich geeigneter Flächen, sind im Stadtgebiet von Landau Ausgleichs- und Ökokontoflächen in ausreichender Menge schwer zu finden. Die Aufstockung des Ökokontos mit ökologisch wertvollen Flächen außerhalb des Stadtgebietes ist daher erforderlich, um ausreichend Flächen für Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung zu haben.

Die Rinnthaler Wald GmbH hat dem Umweltamt 6,7 Hektar bereits fertiggestellte Offenland-Ausgleichsflächen für die langfristige Übertragung in das Landauer Ökokonto zu einem Quadratmeterpreis von 5,37 € (brutto) angeboten, was einer Gesamtsumme für einen Vertragsabschluss in Höhe von 359.535 € entspricht. Die benötigten Haushaltsmittel sind angemeldet.

Eine Prüfung der vom Forstamt Annweiler vorgeschlagenen Maßnahmenflächen auf Basis eines Ortstermins und des Landauer Bewertungsrahmens ergab eine hohe Eignung für die Einbuchung in das Landauer Ökokonto. Die angebotenen Flächen waren vormals vor allem durch standortuntypische Arten verbuschte Offenlandbereiche am Haardtrand und wurden durch die Herstellung von artenreichem Grünland, Streuobstwiesen mit Amphibienfeuchtstellen und Wildbienenlehmwänden ökologisch erheblich aufgewertet. Auch das Landschaftsbild wurde dadurch deutlich aufgewertet. Diese Ökokontomaßnahmen können nach einem Vertragsabschluss für bauplanungsrechtliche Ausgleichsverpflichtungen in Bebauungsplänen festgesetzt und vom Ökokonto abgebucht werden. Nach erfolgtem Vertragsabschluss werden die Ökokontoflächen ins GIS-System der Stadt Landau sowie im KSP (Kompensationskataster Online) des Landes Rheinland-Pfalz eingetragen. Unter anderem dadurch sind die Flächen dauerhaft regionalplanerisch und planungsrechtlich als Ausgleichsflächen gesichert.

Wesentliche Vertragsinhalte:

- Die Flächen bleiben im Eigentum der Gemeinde Albersweiler; Pflege und Entwicklung werden weiterhin von der Rinntaler Wald GmbH organisiert.
- Die Vertragslaufzeit beträgt 99 Jahre.
- Die ökologische Aufwertung durch die Entwicklungspflege wird dem Landauer Ökokonto gutgeschrieben.
- Über die vertraglich geregelte Einmalzahlung ist die erforderliche Entwicklungspflege auf 30 Jahre gesichert. Nach dieser Zeit muss zwischen den Vertragsparteien über die Höhe des Vertragsentgelts für die weitere Pflege im Rahmen angemessener Preise für die restliche Vertragslaufzeit verhandelt werden.
- Neben der vertraglichen Sicherung der Ökokontoflächen werden die Ausgleichsflächen durch eine Reallast (Pflichteverpflichtung) sowie durch eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit zugunsten der Stadt Landau grundbuchrechtlich gesichert.

Das Umweltamt empfiehlt den Ökokonto-Vertragsabschluss mit der Rinntaler Wald GmbH; ein vergleichbarer Vertragsabschluss (Fläche: ca. 1 Hektar) fand bereits Anfang 2021 mit der „Stiftung zum Schutz von Landschaft und Natur in der Südpfalz“ statt.

Finanzielle Auswirkung:

Produktkonto: 55412 013

Haushaltsjahr: 2021

Betrag: 359.535

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja / Nein

Mittelbedarf zum Nachtragshaushalt 2021 angemeldet

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja / Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja / Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor:

Ja / Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja / Nein

Sonstige Anmerkungen: -

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt:
Begründung:

Ja / Nein

Anlagen:

Anlage 1: Übersichtslageplan

Anlage 2: Lageplan Ökokontoflächen „Auf der Kälbert“

Anlage 3: Lageplan Ökokontoflächen „Breitbusch“

Beteiligtes Amt/Ämter:

Dezernat III - hauptamtlicher BGO
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung
Stadtbauamt

Schlusszeichnung: